

RS OGH 1975/12/10 9Os142/75, 9Os23/75, 13Os183/76, 13Os11/77, 11Os176/77, 13Os13/79, 13Os179/79, 120

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.12.1975

Norm

StGB §146 A1

Rechtssatz

Selbst eine (von vornherein gegebene) leichte Erkennbarkeit der Unrichtigkeit der Vorgaben des Täters braucht die Annahme des Merkmals der Täuschung im Sinne des § 146 StGB nicht auszuschließen.

Entscheidungstexte

- 9 Os 142/75
Entscheidungstext OGH 10.12.1975 9 Os 142/75
Veröff: EvBl 1976/162 S 304 = RZ 1976/60 S 99
- 9 Os 23/75
Entscheidungstext OGH 24.11.1976 9 Os 23/75
Ähnlich; Beisatz: Es genügt, dass die gebrauchte Unwahrheit als solche nicht sofort und ohne weitere Nachforschung erkennbar ist. (T1)
- 13 Os 183/76
Entscheidungstext OGH 20.01.1977 13 Os 183/76
- 13 Os 11/77
Entscheidungstext OGH 04.03.1977 13 Os 11/77
Ähnlich; Beisatz: Hier: Abweichungen vom Schriftbild der scheckmäßigen Unterschrift, die "bei jeder Bank" entdeckt worden wären. (T2) Veröff: SSt 48/14
- 11 Os 176/77
Entscheidungstext OGH 13.12.1977 11 Os 176/77
Beisatz: Entscheidend ist nur, dass die Handlungsweise geeignet ist, einen Irrtum hervorzurufen oder zu bestärken, und ihr die Eignung hiezu nicht von vornherein abzusprechen ist. (T3)
- 13 Os 13/79
Entscheidungstext OGH 22.03.1979 13 Os 13/79
- 13 Os 179/79
Entscheidungstext OGH 22.05.1980 13 Os 179/79

Beis wie T3; Veröff: EvBl 1981/7 S 19 = SSt 51/24

- 12 Os 156/80
Entscheidungstext OGH 20.11.1980 12 Os 156/80
- 3 Ob 625/81
Entscheidungstext OGH 09.12.1981 3 Ob 625/81
Ähnlich; Beis wie T1
- 9 Os 17/83
Entscheidungstext OGH 12.04.1983 9 Os 17/83
Vgl auch
- 11 Os 141/83
Entscheidungstext OGH 19.09.1983 11 Os 141/83
- 10 Os 128/83
Entscheidungstext OGH 18.10.1983 10 Os 128/83
Vgl auch; Beisatz: Dass die Irreführung durch ein fahrlässiges Verhalten des Opfers erleichtert wurde, steht einer Tatbeurteilung als Betrug nicht entgegen. (T4)
- 12 Os 107/84
Entscheidungstext OGH 27.09.1984 12 Os 107/84
Beis wie T3
- 13 Os 26/85
Entscheidungstext OGH 07.03.1985 13 Os 26/85
Vgl auch; Beisatz: Auch eine leicht aufzuklärende oder durchschaubare Täuschung ist eine solche im Sinn des Gesetzes. (T5)
- 13 Os 60/85
Entscheidungstext OGH 30.05.1985 13 Os 60/85
Vgl auch; Beisatz: Es kommt nicht darauf an, ob eine Täuschung leicht oder schwer durchschaubar ist; eine Nachlässigkeit des Getäuschten schließt Betrug nicht aus. (T6)
- 11 Os 156/86
Entscheidungstext OGH 27.01.1987 11 Os 156/86
Vgl auch; Beisatz: Ein Mitverschulden des Opfers steht der Annahme betrügerischer Täuschung keineswegs entgegen. (T7) Veröff: SSt 58/7
- 11 Os 119/88
Entscheidungstext OGH 11.10.1988 11 Os 119/88
Vgl auch; Beisatz: Fahrlässiges Handeln des Getäuschten schließt die Tauglichkeit der Täuschung nicht aus. (T8)
- 15 Os 143/93
Entscheidungstext OGH 23.12.1993 15 Os 143/93
- 12 Os 73/02
Entscheidungstext OGH 05.06.2003 12 Os 73/02
Vgl auch
- 13 Os 127/07m
Entscheidungstext OGH 25.10.2007 13 Os 127/07m
Auch; Beisatz: Erkennbarkeit der wahren Sachlage, Nachlässigkeit oder Leichtgläubigkeit schließen eine Täuschung nicht aus. (T9)
- 13 Os 123/08z
Entscheidungstext OGH 01.10.2008 13 Os 123/08z
Vgl auch; Beis ähnlich wie T9
- 14 Os 183/08f
Entscheidungstext OGH 17.03.2009 14 Os 183/08f
Auch; Beis wie T9
- 12 Os 150/18b
Entscheidungstext OGH 27.06.2019 12 Os 150/18b
- 11 Os 86/21p

Entscheidungstext OGH 24.08.2021 11 Os 86/21p

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0094032

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at